Für die ultimative und totale Rückverdummung der Menschheit!

Arme Franken

Zentralorgan und Kampfblatt der Anarchistischen Pogo-Partei Deutschlands

Ausgabe: 2 Donnerstag, 02. April 09

Pogo-Anarchie bald als Schulfach? *von Lutz*

Rubrik: Bildung



Freitag der 13. März 2009, die Schulglocke der Realschule Roth ertönt. Alle fleißigen und weniger fleißigen Schüler setzen sich in Begleitung von Sprechchören auf ihre Plätze, mit gespanntem Blick nach vorne zur Tafel. Der Lehrer der Abschlussklasse 10f bedauert eine Extemporale bis zum heutigen Tage nicht fertig korrigiert zu haben und erteilt dem **Schüler Tobias P.** (ehemaliger Kamernosse) das Wort.
„Ja ääähhhmm also ich halte heute mein Referat über die ääähh **Anarchistische Pogo-Partei Deutschland** ääähhh **APPD**", beginnt der Schüler. Er geht auf die **Entstehung** der APPD, die **glorreichen Wahlerfolge**, sowie die **Spaltungen** in der Geschichte der APPD ein. Zitiert das **Parteiprogramm**, skandiert **altbewährte Parolen**. Etwa 10 Minuten sind vergangen, als er erklärt, dass sein Part hier zu Ende sei und er für Fragen und Antworten einen **Experten in Sachen APPD** eingeladen hat, der seinen Klassenkameraden in der restlichen halben Stunde Rede und Antwort stehen wird. Aus der letzten Reihe des Klassenzimmers rührt sich etwas. Eine schwarzgekleidete Gestalt bahnt sich seinen Weg zum Pult und schließlich stellt sich diese Person selbst vor. „Ja, hey ich bin der **Lutz von der APPD**, mein bürgerlicher Name ist Felix H. Ich erwähne das, weil ihr mich unter diesem Namen zur **Bundestagswahl** auf dem Stimmzettel finden werdet!"
Der Bundestagsabgeordnete für Bayern und Vorstand der Krebszelle Roth ergänzt seinen Vorredner und greift nochmals den Slogan „**Deine Stimme für den Müll!**", erklärt diesen und beteuert, dass jede Stimme eine weggeworfene sei, jedoch die APPD die Möglichkeit geben wird, sie selbst in den Händen zu halten, auszutrinken und auf die Straßen der BRD zu werfen. Ein **Lachen der Schüler** geht durch den Raum. Weiterhin versucht er den Schülern die Balkanisierung an Hand des **Treibens in einem Klassenzimmer** zu erklären. So behauptet er, plakativ wie nur irgend' möglich, dass Leistungswillige stets in den ersten Reihen des Zimmers sitzen, die asozialen Faulenzer und Schwätzer hingegen immer die letzten Tischreihen bestuhlen. Über die Gewalttäter war er sich allerdings nicht so sicher und meinte, man könne diese wohl erst im Pausengeschehen ausfindig machen. Viele Fragen donnern auf ihn hinein, auch massig Kritik am Parteiprogramm und die Gesichter der meisten Schüler sagen: „**Mann, ist der dumm!**" Richtig! **Dumm und Glücklich!** Felix H. erklärt daraufhin das Prinzip der Rückverdummung und dass man mit ihr eine bessere Welt für jeden Menschen errichten könnte. Frei nach den Bedürfnissen eines jeden Individuums. Das Kreuzverhör einer einzelnen Schülerin geht bis zum Ende der Halben-Fragestunde und schließt mehr oder weniger mit ihrem Satz: „Ich glaube wirklich, dass du ein intelligenter und engagierter Mensch bist, aber denkst du nicht, dass du die Politik in der BRD durch eine andere Plattform besser kritisieren könntest? Immerhin gibt es viele andere auch, die dies tun und mit der Politik unzufrieden sind." Felix H. geht nochmals auf seine Erklärung vom Anfang ein, dass die APPD keine Spaßpartei sei, sondern eine **Partei in der Politik Spaß macht** und erklärt, dass er sich rundum wohl innerhalb der Kreise der APPD fühlt und mit Sicherheit dort alt werden würde. Eine andere Plattform der Politikkritik ist seiner Ansicht nach möglich, allerdings niemals so gesellschaftlich umstritten, provokativ und witzig! Die Stunde ist vorbei, die meisten Schüler verlassen blitzartig das Zimmer, nehmen sich im vorbei stürmen aber noch das „**Arme Franken – Ausgabe I**", zum lesen auf dem Heimweg mit. Der **Sozialkundelehrer** bekundet, dass dies eine der interessantesten Stunden war, die er seit Ewigkeiten erlebt hat, er sehr begeistert von dem Sprecher der APPD war und sich niemals hätte vorstellen können, dass er selbst über den Besuch und den Vortrag begeistert sein könne. Doch es hat gefruchtet, da er selbst derzeit von der Politik in Deutschland sehr **frustriert sei**. Auch die letzten anwesenden Schüler bekunden, dass sie sich derartige Gäste und Gespräche öfter wünschen würden und so gingen alle Beteiligten ihren Weg in den **Feierabend**, glücklich, nachdenklich, befriedigt. **Dank APPD!**

Bereits **Anfang März** gab es ein Referat zum **Thema „APPD"** in einer Berufschule für Schreiner zu hören, dieses Mal wurde es von **Kamernosse Banane** vorgetragen!

Die PFUI-Bayern, wer ist das eigentlich? *von Nille*

Vielfach wurden wir gefragt und müssen leider zugeben, dass unsere Organisation erst zu kurz existiert um wirklichen Bekanntheitsgrad erworben zu haben.Die **PFUI-Bayern** ist die: **P**ogoanarchistische **F**achhochschulen und **U**niversitäten **I**nteressengemeinschaft in **Bayern**
Die PFUI betrachtet sich als sogenannter „**akadamischer" Flügel der APPD** (Wortwurzel „damisch", welche sich von „dämlich" ableitet). Sie setzt für ein hedonistisches und enthemmtes Studentenleben ein.
Bei der Gründung fand die PFUI-Bayern die **Hochschulen** bereits vorbildlich in **verschiedene Fakultäten aufgegliedert** vor (Super! Ohne berührungsmöglichkeiten zwischen den verschiedenen Studiengängen. Betriebswirte reden nicht mit Asozialpädagogen. Umgekehrt aber auch nicht!). Allerdings müssen einige interdisziplinäre Fächer immer noch balkanisiert werden. Wir Fordern:

1. Weg mit den Studiengebühren - mehr Möglichkeiten für Langzeitstudenten
2. Weg mit dem Nummerus Clausus – Faulheit muss belohnt werden
3. Schaffung kultureller Freiräume für asoziale Studenten
4. Bereicherung für alle – Verdopplung der BaföG-Sätze
5. bereits gezahlte Studiengebühren müssen sinnbringend eingesetzt werden: Die PFUI-Bayern schlägt eine Verschleuderung der Gelder für gewaltige Orgien am Campus vor und empfiehlt Bierautomaten in den Vorlesungssälen
6. Chancengleichheit: Legastheniker (du gehörst dazu wenn du das Wort nicht spontan buchstabieren kannst!) brauchen mehr Bilder in Skripten!!!

APPD gegen Tonsberg in Nürnberg *von Lutz*

Rubrik: APPD-Hooligans



APPD im Alleingang

Am **Samstag, den 20. Dezember** lud das Antifaschistische Bündnis Nürnberg zum Aufstand gegen den rechten Bekleidungsladen „Tonsberg" in Nürnberg in der Kurt-Schumacher-Str. ein. Diesem Aufruf folgten natürlich auch etliche **Antifaschisten aus dem asozialen Lager**. Bereits gegen 13 Uhr sammelt sich der asoziale Block am Bahnhof, **Ausgang Osthalle**. Hier wurde noch das Transpi für den Abend nachgemalt und dann ging es laut und entschlossen zum Auftakttreffpunkt. Kurz zuvor wurde der Block von einem Nürnberger **Alt-Fußballnazi** auf seinem Weg zur Demo belästigt, dieser bekam darauf hin einen **pogo-anarchistischen Platzverweis in Richtung GEP**!

Den unruhig werdenden, Bier trinkenden Pogos war die **lange Wartezeit** auf den Startschuss der Demo zu lange und so entschloss man sich **geschlossen die Demo anzuführen** und Richtung Thor Steinar Laden zu marschieren, die **APPD Fahne in die Luft ragend.** Denn die Pogos waren der Meinung, dass endlich **Aktionen folgen müssen** und nicht die Zeit durch planloses herumstehen vergeudet werden darf. **Alle Augen waren auf die APPD** gerichtet



während sie sich vom eigentlichen Demovieh verabschiedete und lauthals „**Alerta Alerta Pogo-Anarchista**" skandierte. Es dauerte nicht lange bis auch die Polizei auf den asozialen Widerstand aufmerksam wurde und so bekamen die APPD, nach einiger Zeit einen **privaten Polizeikessel im Sinne der Balkanisierung**. Alle entschlossen sich den Umschlag mit der Personenkontrolle und einem Platzverweiß zu wählen, bevor sich hinter **Tor 3 doch der Zonk** oder sogar Gewahsam für alle Pogos versteckte. Am eigentlichen Treff- und Auftaktpunkt der Demo zurückgekehrt ging es laut weiter und durchgehend drangen Parolen wie „**HA HE Nazis in den GEP!**", „**Frieden Freiheit Abenteuer, Nazis sind uns ungeheuer!**", oder „**Hoch die asoziale Solidarität!**" aus dem pogo-anarchistischen Lager an die Öffentlichkeit. Zur Freude aller gab es an der Abschlusskundgebung ein Punkkonzert mit der Möglichkeit seinen angestauten Hass gegen Tonsberg, Polizei oder sonst wen herauszupogen. Sogar einige USKler wollten sich den Spaß nicht nehmen und **pogten fröhlich mit der Maße**, was allerdings auf Abneigung einiger stieß und es schließlich zu Ausschreitungen kam. Leider machte die staatliche Repression auch nicht vor der APPD halt und so wurde ein **Kamernosse gewaltsam von USKlern vermöbelt** und wurde dennoch in Gewahrsam gebracht. Tor 3 hätte also wirklich geschlossen bleiben sollen. Dennoch gebührt ihm unsere asoziale Solidarität und wir hoffen auf baldige Freilassung des Burschen.

Nazis Raus, Tonsberg weg, Thor Steinar ist der letzte Dreck! Alerta Alerta Pogo-Anarchista!

Wollte CSU pogoanarchistische Demonstration unterwandern? *von Nille*

! APPD-TV war live dabei !



Vereinigung bay. Kamernossen

Laut, bunt und feucht-föhlich ging es am letzten Februartag 2009 in **Nürnberg** zu. So schreiben die Zeitungen und wir schließen uns dieser Meinung vorbehaltlos an. Auch die **APPD** hatte zu der gigantischen **Demo-Party** zum Erhalt des **Kunstvereins (kurz KV)**, einer der letzten pogoanarchistischen Freiräume in der Frankenstadt, bundesweit aufgerufen. Mehr als **1500 Demonstranten** aus allen Spektren der subversiven Subkultur folgten dem Feiermarsch durch die Innenstadt. Nicht nur Punkrock und Hardcoremusik begleiteten den feiernden Mob, sondern auch ein Aufgebot grün angezogener Berufsdemonstrationsteilnehmer.

APPD-TV war **für EUCH live** dabei, liebe Zuschauer und Leser! Bereits im Vorfeld konnten wir **massive Skandale** und **nebulöse Verschwörungen** aufdecken! Nazis und Konservative im Stadtrat gehen seit Jahren hart gegen den Kunstverein zu Gericht. Dennoch gelang es uns einen mutmaßlichen **Neofaschisten vor die Kamera** zu locken, der die Vorzüge einer **balkanisierten Gesellschaft** treffend auf den **KV projiziert**. Den Parteiredakteueren ist es auch zu verdanken, dass der **Versuch** einer **radikalen Splittergruppe der CSU**, den Marsch inmitten des **SCHWARZEN Blocks** zu stören, bereits im **Vorfeld verhindert** werden konnte. Zusammen mit dem **sympathischen Team der Veranstalter** erteilten die eigens angeworbenen Mitglieder der **SuperSicherheitsSaalSchutzSecuritata** (kurz SSSSS = kampfstarke Eliteeingreiftruppe der APPD) den **Christ-Sozialen** einen **energischen Platzverweis**. An dieser Stelle einen **Dank an alle Ordner**, die für uns zu Felde gezogen sind! Doch unsere Arbeit war an dieser Stelle nicht beendet. Wir forschten weiter... Die **CSU drohte** APPD-TV nun schriftlich mit einer **Unterlassungsklage** gegen die **Ausstrahlung der gefilmten Beweise**.



Pogo-Anarchistisches Plenum vor Demobeginn

Hans-Frieder **Hinterwimmer** (nach eigenen Angaben Vorsitzender des „**Königstreuer Schutzbund wider Österreich**") vertritt diese garstige Forderung gegen unsere Partei (von ihm als Schmierfinken und Politclowns bezeichnet). Er **äußert** sich ein seinem fehlerbehafteten **Anschreiben** folgendermaßen:

„...gehöre ich eben dieser von Ihnen bezeichneten CSU-Fraktion an. Natürlich bewegen **wir uns** ideologisch am **äußeren, rechten Rand** der Mitte und natürlich sind wir **Gegner** eines **moralisch verrohten Schundzentrums** wie den **Kulturverein**. Mit Gewalt wollen wir jedoch nichts zu tun haben...", er schreibt weiter: „...Ich muss sie deutlich auffordern **meinen Namen nicht** zu **veröffentlichen**."

Tja, Herr Hinterwimmer... APPD-TV hält die Pressefreiheit hoch und lässt sich nicht den Mund verbieten!

? Und wie geht es weiter mit dem KV ?

Nun, das wird sich zeigen. Jedoch entschloss sich die **Stadt Nürnberg** noch **einmal** mit den Verantwortlichen des **Kunstvereins zu verhandeln. Wir freuen uns erst einmal auf die versprochene Freibierorgie für alle Unterstützer!!!**

Vorankündigung:
Gründung der Krebszelle Nürnberg mit anschließender exzessiver Gründungsorgie
Wann: 08.05.2009 um 17.00 Uhr
Wo: Stadtteilzentrum DESI

V.i.s.d.P.: Nils Hüttinger, Pestalozzistr. 18, 90429 Nürnberg

NATO-Gipfel in Strassbourg *von Nille*

Rubrik: Praktische Pogo-Anarchie

Tränengas **verschießende Polizisten - gewaltbereite Steinewerfer**. Kein Plenum, keine Stabssitzung kann sie abhalten von ihrem Vorhaben: **Gewalt und Chaos** in den Reihen der Gegnerischen zu streuen. Nein, dies sind keine Bilder aus Kriegsgebieten und ja, es sind Bilder die aus einem ganz **alltäglichen Kontext** einer Konferenz heraus entstehen. Es sind Bilder welche die gesamte Welt und **Teile des Weltraums** in **Angst und Schrecken** versetzen. So geschehen auf dem **NATO-Gpifel in Strassbourg**. Wollen Sie das, lieber Leser? Wollen Sie Hass und Gewalt auf ihren Strassen?
Was Sie wollen, darum geht es **nie in der Politik**.
Dennoch wollen wir von der APPD Ihnen ein **Angebot machen**: Leben Sie sicher und zufrieden, denn die APPD wird **GEPs einführen!** Was sind diese, werden Sie sich fragen? GEP steht für „**Gewalttäter Erlebnispark**" und beschreibt unser einzigartiges Konzept von dem nicht nur Sie, sondern die **gesamte Menschheit profitieren** kann. In diesen Zonen können Menschen der beschrieben Neigung ihren **Gewaltinstinkt ausleben**, ohne dass Sie behelligt werden. Sie leben in einer Kleinstadt und wollen nicht dass Ihnen ein sadistischer Polizist eine glühend heiße **Tränengasgranate auf** die **Gartenzwerge** feuert? Sie wollen nicht dass jemand Steine durch die Fenster des sündhaft teueren Wintergarten wirft? Du willst Granaten auf unbescholtene Menschen ballern oder willst Pyramiden mit Steinen umwerfen anstatt sie damit aufzubauen?
Im GEP wird die APPD diese ansonsten eher unerwünschte Art von menschlichen Gewaltausbrüchen **legal machen**. Ja Sie und auch Du, ihr beide, ihr habt richtig gehört! Nach der **pogoanarchistischen Machtübernahme** wird die APPD diese Neigung nicht nur erlauben, sondern den Geneigten auch **räumlich begrenzte Freiräume** für diese Triebe nach Gewalt bereiten. In einem gleichberechtigtem Rahmen dürfen dort sämtliche Exzesse ausgelebt werden. Beiderseits. Und niemand braucht Angst haben, dass Polizisten oder Autonome Dich als **Krawalltouristen** nach Hause begleiten. Wer Bock hat geht und die Schläger wohnen vor Ort.
So einfach sind alle unsere Lösungen für gesellschaftliche Probleme!



Straßenidylle im GEP



Amokläufer rüsten auf

Sommerliche APZ wieder besetzt *von Holle*

Im ganzen Land vertreibt der Frühling die dunkle Jahreszeit, Blumen blühen, Vögel singen und die Sonne spornt an zu **großen Heldentaten**. Doch nicht nur die Natur erwacht zu neuen Leben, nein auch der **asoziale Bodensatz** der **Frankenmetropole Nürnberg** kriecht aus seinen Rattenlöchern um die ersten Bier bei Sonnenschein zu genießen. Doch warum zur Hölle sind fast keine **Pünke und Pogos am Hbf** oder in der **Innenstadt** anzutreffen? Ganz einfach, In Nürnberg hat sich eine der Grundforderungen der APPD, die **Balkanisierung**, bereits durchgesetzt, sessional zumindest. Gemeint ist die allseits beliebte **Wöhrder Wiese**, auf der der Pöbel nach Lust und Laune seinen Trieben nachgehen kann ohne das sich die arbeitswütige Bevölkerung in der Innenstadt vom asozialen Treiben gestört fühlen müsste. Ganz nach dem Motto „**Wein, Weib und Gesang**" tummeln sich in den Sommermonaten schon gegen Mittag die ersten asozialen Parasiten um gemeinsam den Tag mit einem kühlen Bier zu beginnen, dessen Nachschub dank der **guten Infrastruktur** nie zu enden scheint. Ein weiterer Vorteil „unserer Wöh" ist, dass sogar die staatlichen Spielverderber in Grün das bunte Treiben im APZ zumindest weitestgehend **tolerieren** und nicht, wie üblich in Nürnberg, den Pöbel mit **unlustigen Platzverweisen** und **menschenverachtenden Alkoholverboten** überziehen.



gut besuchte APZ im Sommer 07

Doch der APZ Wöhrder Wiese soll nur der Anfang sein einer balkanisierten, rückverdummten Gesellschaft. Nach der Machtübernahme durch die APPD soll Deutschland zu einem **Flickenteppich aus APZ´s, SBZ´s und GEP´s** werden um so jedem Individuum ein Leben ganz nach seinen Vorstellungen und Trieben zu ermöglichen.
BIER STATT MILCH!
DIE „WÖH" IST ÜBERALL!

APPD-Kinder-Mal-Rechteck:

für unsere kleinen Pogo-Anarchos und betrunkene Kamernossen,
demnächst auch mit Ausmalbildchen eurer lieblings Pogo-Anarchy-Girls!















V.i.s.d.P.: Nils Hüttinger, Pestalozzistr. 18, 90429 Nürnberg



ABSCHAUM ERWACHE!!!



Endlich wird der pogoanarchistische Kampf für
“Frieden, Freiheit, Abenteuer” auch nach Mittelfranken
getragen. Geheime Führungskader bereiten die
Machtübernahme in der Frankenmetropole vor und
wollen eine Ortsgruppe der
Anarchistischen Pogopartei Deutschlands
Ins Leben rufen.
Pogoanarchie? Was ist das? Wer zum Henker ist der
unbekannte Affe? Was bedeutet die Balkanisierung
Deutschlands?
Diese und andere Fragen können bei diesem
historischen Ereignis geklärt werden.
Jeder Interessierte, Sympathisant, Kamernosse,
aber auch Gegner ist herzlich dazu eingeladen!

Wann: 08.05.2009 um 17.00 Uhr
Wo: Stadtteilzentrum DESI
Wer: Asoziale, Sozialschmarotzer, Nichtwähler,
CSU-Deserteure, Lohnsklaven
Was: Gründung der Krebszelle mit anschließender
exzessiver Gründungsorgie

Vorwärts mit der APPD und dem

SUPERGAU FRANKEN



V.i.s.d.P.: Nils Hüttinger, Pestalozzistr. 18, 90429 Nürnberg